



Lokale Agenda 21
In Stadt und Kreis Neuwied



Agenda-Ring Rhein-Westerwald e.V.
Arbeitskreis Palästina

Sprecher: Dr. Josef Freise

Reckstr.52

56564 Neuwied

Tel.: 0173 3043130

ak-palaestina@agenda-ring.de

17. Juni 2026

Liebe Freundinnen und Freunde der Projektpartnerschaft mit Surif, liebe Interessierte,

letzten Montag, dem 15. Juni, kam Professor Dr. Sami Adwan zu Beratungen über die Weiterentwicklung der Städteprojektpartnerschaft zwischen Neuwied und der palästinensischen Stadt Surif im Westjordanland nach Neuwied. Er sprach mit Bürgermeister Peter Jung und dem Beigeordneten Ralf Seemann, mit Vertreter:innen mehrerer Stadtratsfraktionen und mit uns, den Mitgliedern des Arbeitskreises Palästina der Lokalen Agenda 21.



Samis Bericht zur aktuellen Situation in Westjordanland war sehr bedrückend. Die rechtsextremen Kräfte in der israelischen Regierung unterstützen und ermutigen die jüdischen Siedler im Westjordanland, sich zu bewaffnen und eine Atmosphäre des Unrechts und der Gewalt wie im Wilden Westen zu schaffen. Gesetze und Regeln gelten nicht mehr. Über 700.000 Siedler leben jetzt in den völkerrechtswidrig erbauten Siedlungen. Religiöse Extremisten brennen Häuser der palästinensischen Bevölkerung ab, zerstören Olivenhaine, stehlen

Schafherden, verletzen und vertreiben Menschen, weil sie behaupten, Gott habe ihnen das Land gegeben. Das israelische Militär schützt sie faktisch und hat über 1200 Kontrollpunkte im Land eingerichtet, wo die Mobilität phasenweise eingeschränkt oder ganz verhindert wird.

Ermutigend sei, dass engagierte jüdische Israelis in das Westjordanland kommen, um die bedrohte einheimische Bevölkerung zu unterstützen und sie vor Übergriffen zu schützen. Dabei werden sie oft selbst Opfer von Gewalt.

Auch wenn der Einfluss auf diese schlimmen politischen Entwicklungen schwierig sei, seien Solidaritätsinitiativen wie die Projektpartnerschaft zwischen Surif und Neuwied wichtig. Das derzeit laufende Projekt





der Reparatur einer Wasserleitung sei wichtig für die Wiederherstellung der Grundversorgung mit sauberem Wasser. Weitere Projekte im Gesundheitswesen und zum Austausch zwischen Fraueninitiativen sind geplant. Solche Initiativen, so Sami Adwan, geben den Surifern Hoffnung und sind Zeichen für den Glauben an die Menschlichkeit.

Am 19. September veranstaltet der Arbeitskreis Palästina in Neuwied-Engers einen Fachtag zum Leben im besetzten Westjordanland und zu den gesellschaftlichen Auswirkungen bis nach Deutschland.

Save the Date:

Fachtag zum Thema Palästina

Der **AK Palästina Neuwied** veranstaltet
am **Samstag, den 19. September 2026** von 10 bis 16:30 Uhr
im ev. Gemeindehaus in Neuwied Engers
einen Informations- und Diskussionstag mit dem Titel:

Leben im Westjordanland - und die gesellschaftlichen Auswirkungen bis nach Deutschland

Im Westjordanland leben ca. 3 Mio. Palästinenser*innen. Israel besetzt das Land völkerrechtswidrig seit 1967. Stetig sich ausweitender Siedlungsbau, vermehrte Siedlergewalt, Landnahme und zahlreiche Checkpoints bedrohen das Leben der Bevölkerung zunehmend.

Wo steht Deutschland politisch? Welche Verpflichtungen gegenüber Israel, aber auch gegenüber Palästinenser*innen haben wir? Und was können wir vor Ort in unseren Kirchen- und Kommunalgemeinden tun?

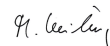
Vorträge (sowohl von Palästinenser*innen aus Deutschland (live) als auch dem Westjordanland via zoom) und Workshops am Nachmittag sollen einen tieferen Einblick geben und Anregungen für Denk- und Handlungsstrategien ermöglichen.

Mittags wird es einen kleinen nahöstlichen Imbiss geben. Ein Unkostenbeitrag von 15€ wird erhoben, zusätzliche Spenden sind willkommen.

Anmeldungen bitte frühzeitig an inketh@posteo.de

Die Hoffnung auf Frieden verbindet uns.

Herzliche Grüße,



Ingrid Degen, Inke Thiesen-Hart, Josef Freise, Wolfgang Rahn, Anne Peters-Rahn, Mechtilde Neuendorff und Martina Keiling

[Hier eingeben]

